



Mittwoch

06.05.26

Rut 1,1-9a: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Das Land **Moab** liegt östlich des Toten Meeres. Die Moabiter sind Nachkommen von Abrahams Neffen Lot. Eigentlich waren die Israeliten und die Moabiter verfeindet. In Moab wurden andere Götter verehrt. Die Familie Elimelechs zieht wegen der Hungersnot nach Moab. Damals haben die Männer für die Familie finanziell gesorgt, während sich die Frauen um den Haushalt und die Kinder gekümmert haben. Wenn der Mann starb, war es die Aufgabe der Söhne, sich um die Mutter (und Schwestern) zu kümmern. Noomi hatte aber keinen Mann und keine Söhne mehr, nur noch ihre Schwiegertöchter. Sie hatte nach dem Tod des Mannes und ihrer Söhne keinen Versorger mehr.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der **POZEK-Methode** über den Bibeltext reden.

[PUR_POZEK_wYKCVwi.pdf](#)



Fragerunde

- Was denkst du: Warum geht Noomi wieder in ihre Heimat zurück?
- Hast du eine Idee, warum Noomi ihre beiden Schwiegertöchter wieder zurückschicken will?
- Bist du schon einmal umgezogen? Warum?
- Wie fühlt es sich an irgendwo neu anzukommen? Was hilft beim Ankommen?

- Wem könntest du das Ankommen heute erleichtern?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der alles anders lief, als geplant bzw. wo du einen Ortswechsel meistern musstest.

Oder

Etwas zum Thema **Einsamkeit/Trauer** erzählen: Bei Noomi, Rut und Orpa ist ganz schön viel passiert, viel Trauriges und Schlimmes. Das war für Noomi nicht leicht. Es hat Noomi sehr traurig und einsam gemacht. Sie lebte nun in einem fremden Land, fernab der Heimat und sie hatte ihren Mann und ihre beiden Söhne verloren. Ihre Lebensgrundlage war nicht mehr da. Und ohne diese hatte sie auch nicht mehr genug zum Leben. Ob Noomi sich an Gottes Versprechen erinnert hat: Ich lasse dich nicht allein und helfe dir? Ihr Plan zurück nach Israel zu ziehen, lässt das vermuten.

Ich bin froh, dass Gott dafür gesorgt hatte, dass sie auch in Moab nicht allein war. Sie hatte noch ihre beiden Schwiegertöchter, die Frauen ihrer verstorbenen Männer. Die konnten die Trauer gut verstehen, ihre Männer waren ja auch gestorben. Mit der Hochzeit sind sie ein Teil von Noomis Familie geworden. Vers 9 zeigt mir, dass Noomi die beiden sehr gern hatte, weil sie zum Abschied weint. Sie haben Ähnliches erlebt, konnten einander verstehen und trösten. Die Beiden haben Noomi und Noomi ihre beiden Schwiegertöchter getröstet.

Gemeinsam ist Trauer oft leichter zu ertragen. Wie gut, wenn wir Menschen an unserer Seite haben, die uns in solchen Momenten zur Seite stehen. Ich möchte heute mit offenen Augen und Herzen anderen genauso begegnen und ihnen zur Seite stehen. Machst du mit?



Sonstiges

Das Lied **Du trägst** macht Mut, gerade auch dann an Gott festzuhalten, wenn wir Schweres erleben: <https://www.youtube.com/watch?v=O7vBhILD2A>

